

henschel
SCHAUSPIEL

Jordan Tannahill
Concord Floral

Aus dem Englischen (Kanada) von Frank Weigand

© henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 2017. Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH
Lausitzer Platz 15
10997 Berlin
verlag@henschel-schauspiel.de
Tel +49 30 4431 8888

Concord Floral, geschrieben von Jordan Tannahill, entstand in einer dreijährigen Entwicklungszeit aus der Zusammenarbeit des Autors mit Erin Brubacher, Cara Spooner und einer Gruppe von Teenagern aus dem Großraum Toronto. Die Uraufführung, produziert von Suburban Beast, aufgeführt von Why Not Theatre am Theatre Centre (Toronto, Canada) vom 12. Bis 26. Oktober 2014, wurde von Erin Brubacher, Cara Spooner und Jordan Tannahill inszeniert.

PERSONEN¹

- 1 (Just Joey)
- 2 (Reisstärling)
- 3 (John Cabot)
- 4 (Forever Irene)
- 5 (Rosa Mundi)
- 6 (Nearly Wild)
- 7 (Sofa)
- 8 (Fuchs)
- 9 (Gewächshaus)
- 10 (Bobbie James)

ANMERKUNG:

In der Uraufführungsproduktion kündigte 9 (Gewächshaus) jedes Kapitel mit Nummer und Titel an. Dies bekräftigte ihre Position als Erzählerin. Außerdem wurde durch die Wiederholung der ersten Zeile jeder Szene ein komödiantischer oder poetischer Effekt erzielt.

Die Teenager verlassen die Bühne nie. In der Uraufführungsproduktion standen sie häufig in einer Reihe an der Brandmauer, schwach beleuchtet, als Zeugen der sich entwickelnden Handlung.

Die Regie sollte sich vollkommen frei fühlen, popkulturelle und geografische Verweise sowie den spezifischen Slang der Figuren an den jeweiligen Produktionskontext anzupassen.

Die Regie wird nachdrücklich dazu ermuntert, Jugendliche vom Schauplatz der Produktion zu besetzen.

¹ Außer 2, 6, 7, 8 und 10 tragen alle Figuren die Namen bestimmter Rosenzüchtungen.

PROLOG

Das Licht fährt langsam hoch.

Nebel schwebt über einer leeren Bühne.

*Im Nebel erscheint **10 [BOBBIE JAMES]**. Möglicherweise ist sie nackt, doch hüllt der Nebel sie zu stark ein, um das genau sagen zu können.*

Von weither erklingt ein Chor von Jugendlichen, die ein mittelalterliches Chorstück singen.

Das Licht wird langsam bis zum Black heruntergefahren.

1 // ES WAR NACHT. WIR LIEFEN DURCH EIN FELD.

*Schwaches Licht auf **TEENAGER-CHOR** weit hinten auf der Bühne. **TEENAGER 1, 2, 3, 5 und 6** gehen in Richtung Vorderbühne.*

2 Es war Nacht

Wir liefen durch ein Feld

3 Hinter unseren Häusern liegt dieses große Feld
und auf der anderen Seite—

1 Du musst durch das Feld durch, wenn du zu McDonald's willst

5 Der Horror

1 Aber wenn du unbedingt nen McFlurry brauchst—

2 —dann musst du da einfach durch, weil sonst musst du den ganzen Weg um die Autobahn rum

6 Als Gruppe ist das in Ordnung

1 Es war dunkel

5 Du bist bloß hinterher voll mit Kletten

3 Wir sollten eigentlich an unserem Gruppenreferat arbeiten

2 Für Englisch²

6 Mein Leben ist ein einziges großes Gruppenreferat

1 Wir trafen uns bei mir im Keller

3 Aber irgendjemand fand, es wär ne super Idee—

² Den Englischunterricht aus dem Original müsste man in einer deutschsprachigen Inszenierung sinnvollerweise durch Deutschunterricht ersetzen.

- 5 Ich hatte Whisky mitgebracht, um unsere Gedanken in Schwung zu bringen
- 6 Ja, das hat echt beim Brainstorming geholfen
- 1 Und dann, als alle schon richtig drauf waren
- 2 McFlurries mit Schokosauce, ihr Schlampen!
- 3 Bin ich der einzige, der das Buch überhaupt gelesen hat?
- 6 *(Zeigt mit den Fingern.)*
Das ist ungefähr so dick!
- 5 Hallooo: Wikipedia
- 1 Druck einfach irgendwas aus und kleb's auf einen Karton
- 6 Wir könnten auch einen Sketch spielen
- 2 Das hass ich wie die Pest
- 6 Scheiß auf das Buch
- 3 Weißt du überhaupt, was die Pest ist?
- 5 Wenn dein Körper so aussieht, als würd er sich von innen nach außen stülpen
- 3 Das Dekameron
- 6 Das ist über tausend Jahre alt, mindestens
- 3 Eine Seuche kommt nach Florenz, und ein Haufen Kids haut in einen verlassenen Palazzo ab
- 2 Was war nochmal ein Palazzo?
- 5 So ne Art großes Haus
- 1 Also haben die bloß in dem großen verlassenen Haus gechillt?
- 3 Hundert Tage lang
- 6 So wie wir in Concord Floral
- 1 Mitten auf dem Feld steht dieses krasse—
- 5 —voll riesige—
- 1 —verlassene Gewächshaus
- 5 Voller Glasscherben
- 3 Concord Floral ist—
- 1 Da geht's so krass—

- 2 —sex- und drogenmäßig ab
- 6 Da gibt's immer Parties
- 3 Insgeheim wollen alle eigentlich sterben
- 1 (*Zeigt auf 2 und 3.*)
Wir drei sind vorausgerannt—
- 6 Rosa und ich waren langsamer, haben über so nen Typ geredet—
- 5 Ich mag den noch nicht mal
- 6 Na klar
- 2 Herbstnacht
- 6 Ich weiß, du stehst auf ihn
- 1 Glasscherben im hohen Gras
- 3 Der Lärm der Autobahn—
- 2 —wie ein Fluss
- 5 Er hat versucht, die ganze Zeit denselben Witz zu reißen, ist dir das aufgefallen?
- 6 Ja, das war echt übel
- 5 Die anderen waren schon weit weg
- 6 Als wir halb durch das Feld durch waren, hab ich gesagt: „Scheiß auf die McFlurries, gehn wir einen Joint rauchen“
- 5 Ich bin dabei
- 6 (*Ruft den Jungs zu.*)
Hey, wir rauchen jetzt ne Tüte!
- 5 Die können uns nicht hören
- 6 Scheiß auf sie
- 5 Hier?
- 6 Im Gewächshaus
- 5 Im Ernst?
- 6 Hast du Angst?
- 5 Nicht, wenn du keine hast
- 6 Also sind wir allein zum Gewächshaus gegangen

- 5 Es war spät
So gegen halb elf
- 6 Viertel nach zehn
- 5 Mindestens
- 6 Das Concord Floral steht irgendwie schon immer leer
- 5 Länger als wir leben
- 6 Nicht ganz so lang
- 5 Doch, garantiert so lang
- 6 Das ist so n riesiges—
- 5 Hundertausend Quadratmeter groß
- 6 Nicht ganz so groß
- 5 Mindestens so groß
- 6 Voll mit verrostetem Metall und—
- 5 —ausgedrückten Kippen—
- 6 —und Kondomen, voll eklig
- 5 —aber weniger eklig als ohne Kondom, oder?
- 6 Sexualkunde, Leute
- 5 Die Eltern haben da keine Ahnung von
- 6 Die Eltern wissen Bescheid
- 5 Meine nicht
- 6 Ich hab meinem Bruder ein paar Papers geklaut
aber er hatte kein Gras, kannst du mir welches leihen?
- 5 Warum sollte ich welches haben?
- 6 Also hast du einfach gedacht, du kannst bei mir schnorren?
- 5 Oh mein Gott, das ist sowas von typisch
- 6 Wieso ist das typisch?
- 5 Leere Versprechungen
- 6 Warum reißen wir nicht ein paar von den Grashalmen ab und rauchen die?

5 Das ist garantiert nicht dasselbe

6 Hast du ne bessere Idee?

5 Also sind Nearly und ich mit ausgestreckten Händen durchs Feld gegangen—
(*Sie strecken beide ihre Hände aus.*)

6 —sind gerannt und haben mit unseren Fingern die Spitzen des hohen Grases durchkämmt
und hin und wieder—

5 —einfach die Hände zugemacht
und die Grasspitzen rissen ab
und blieben in unseren Händen, bis sie voller Gras waren—

(*Lichtwechsel: Sie haben das Gewächshaus betreten.*)

6 Als wir in das Gewächshaus reinkamen, hab ich gesagt:
„Du hast doch das Feuerzeug dabei, oder?“

5 Ich dachte, du hast das Feuerzeug dabei

6 Du hast immer ein Feuerzeug dabei

5 Stimmt, normalerweise hab ich eins, aber irgendwie—

6 —vergiss es einfach

5 Wir haben angefangen, zwischen den Glasscherben nach einem Feuerzeug zu suchen—

6 —weil andere Kids die immer massenweise rumliegen lassen

5 Aber es war echt scheiß dunkel

6 Gott sei Dank gibt's diese Taschenlampen-App

5 Stimmt's?

6 Haben einen Haufen Metallschrott umgedreht—

5 Und du musst sowas von vorsichtig sein, weil da alle zwei drei Meter diese Öffnungen sind—

6 —wie Schächte im Boden—

5 —so breit ungefähr (*Ein weißes Lichtquadrat erscheint neben ihr.*)
die zwei Stockwerke tief in den Keller runtergehen
da kannst du einfach senkrecht runterfallen und dir den Hals brechen
Also hatte ich meine Augen auf den Boden gerichtet, weil ich nicht stolpern wollte und—

6 —außerdem suchten wir ja nach Feuerzeugen—

5 Und da dachte ich: So muss der Tod aussehen
Endlos in der Finsternis nach einem Licht suchen
Und als ich aufblickte, warst du so weit weg von mir